ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVI. Jahrgang.

№ 128. Середа 6. Ноября. — Mittwoch, 6. November 1868.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Перемѣны по службѣ. Dienst-Veränderungen.

Mittelst Journalverfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauer-Sachen vom 28. Sept. c. ist an Stelle des die Wahl zum Kirchspielsrichtersubstitut 2. Wendenschen Bezirks recusirt habenden Herrn von Berens zu Versohn, der cand. oecon. Heinrich von Sengbusch als Kirchspielsrichtersubstitut genannten Bezirks bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung vom 19. October c. desselben Departements ist der Herr Carl von Stern zu Friedrichsheim als Kirchspielsrichtersubstitut 3. Pernauschen Bezirks bestätigt worden.

Der Canzellist der Pernauschen Port-Tamoschna, Coll.-Registrator Carl Lewe, ist nach Ausdienung der gesetzlichen Jahre zum Gouv.-Secretairen mit Anciennetät vom 11. Januar 1868 befördert worden.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства. Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Циркулярнымъ предписаніемъ № 166 Г. Министръ Внутреннихъ Дѣлъ сообщилъ Г. Лифляндскому Губернатору для свѣдѣнія и надлежащаго въ потребныхъ случаяхъ руководства нижеслѣдующее:

Начальники нѣкоторыхъ Губерній представили на разрѣшеніе о томъ: слѣдуетъ ли взыскивать сборы въ пользу городскихъ доходовъ, съ тѣхъ изъ торгующихъ въ уѣздѣ, которые получаютъ торговыя свидѣтельства изъ мѣстныхъ Казначействъ, и могутъ ли быть выдаваемы свидѣтельства для торговли въ уѣздѣ изъ Волостныхъ Правленій безъ требованія платежа сборовъ въ пользу городской кассы.

Министерство Финансовъ, съ которымъ было сдѣлано сношеніе по настоящему предмету, въ отзывѣ своемъ изъяснило:

По инструкціи о порядкѣ выдачи свидѣтельствъ и билетовъ на право торговли и промысловъ, распубликованной въ Сенатскихъ Вѣдомостяхъ 1865 г. за № 116, промысловыя свидѣтельства, именно: на мелочный торгъ, на развозный, на разносный, на мѣщанскіе промыслы и приказчичьи, а также билеты на торговыя и промышленныя заведенія могутъ быть выдаваемы изъ Волостныхъ Правленій, по уполномочію, данному имъ Казенною Палатою; эти же документы получаются изъ уѣздныхъ Казначействъ и городскихъ Думъ, но гильдейскія свидѣтельства выдаются только изъ послѣднихъ учрежденій, и при выдачѣ ихъ непремѣнно должны быть взыскиваемы и сборы въ пользу города, гдѣ свидѣтельство выдается, также какъ взимается сборъ сей и съ свидѣтельствъ на мелочный торгъ, въ случаѣ полученія изъ Думы или Казначейства (какъ разъяснено было въ циркулярныхъ предложеніяхъ Министерства Внутреннихъ Дѣлъ отъ 26. Ноября 1865 г. за № 184 и 21. Декабря 1866 за № 263).

За симъ Министерствомъ Финансовъ увѣдомлены циркулярно Казенныя Палаты 3-го прошлаго Мая за Ну. 2510, что Казначейства обязаны, въ отношеніи городскаго сбора, слѣдующаго съ торговыхъ свидѣтельствъ, въ тогности соблюдать правила, установленныя § 13 инструкціи о порядкѣ выдачи свидѣтелвствъ и билетовъ на право торговли, утвержденной въ 1865 г. и что Волостными Правленіями, по уполномочію, данному имъ Казенною Палатою, могутъ быть вызываемы промысловыя свидѣтельства безъ требованія платежа сбора въ городской доходъ для производства торговли лишь въ уѣздѣ, внѣ городскихъ поселеній.

Отаковомъ распоряженіи Министерства Внутреннихъ Дѣлъ Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до свѣдѣнія и надлежащаго исполненія. № 2482.

Mittelst Circulairvorschrift Nr. 166 hat der Herr Minister des Innern dem Livländischen Herrn Gouvernementschef Nachstehendes zur Kenntnißnahme und Richtschnur in vorkommenden Fällen mitgetheilt:

Einzelne Gouvernementschefs hätten die Frage aufgeworfen: ob von denjenigen, **im Kreise Handel treibenden Personen**, welche ihre Handelsscheine aus den örtlichen Renteien bezogen, die **zum Besten der Stadt-Einnahmen festgesetzten Steuern** beigetrieben werden sollen und ob Scheine zum Handel im Kreise von den Gemeinde-Verwaltungen ohne Abforderung der Steuern zum Besten der Stadt-Einnahmen ausgegeben werden können?

Hierzu habe sich das Finanz-Ministerium in nachstehender Weise geäußert:

Nach der Instruction über die bei Ertheilung von Handels- und Gewerbescheinen und Billeten zu beobachtende Ordnung vom 4. November 1865 (cf. Patent Nr. 6 vom Jahre 1866) können Gewerbescheine, und zwar für den Kleinhandel, für den Handel zum Umherfahren und Umhertragen, für bürgerliche Gewerbe und Handlungs-Commis, und ebenso auch Billete zu Handels- und Gewerbeanstalten von den Gemeinde-Verwaltungen, sobald dieselben vom Kameralhof dazu autorisirt worden, aus den Renteien und Dumen bezogen und ausgegeben werden; Gildenscheine seien dagegen nur von den Renteien und Dumen zu ertheilen und müßten bei Ausgabe derselben unbedingt auch die Steuern zum Besten der Einnahmen derjenigen Stadt, in welcher diese Scheine ertheilt worden, erhoben werden, wie Solches auch bei Kleinhandelsscheinen zu geschehen habe, sofern diese aus den Dumen und Renteien bezogen werden (cf. Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 150 von 1865 und Nr. 8 vom Jahre 1867). Demnach habe das Finanz-Ministerium die Kameralhöfe mittelst Circulairs vom 3. Mai 1867 Nr. 2510 davon in Kenntniß gesetzt, daß die Renteien verpflichtet seien, hinsichtlich der bei der Ausreichung von Handelsscheinen zum Besten der Stadt-Einnahmen zu erhebenden Steuer die in § 13 der Eingangs erwähnten Instruction vom Jahre 1865 festgesetzten Regeln genau einzuhalten, daß dagegen von den Gemeinde-Verwaltungen, sofern sie vom Kameralhofe dazu autorisirt worden, Gewerbescheine ohne gleichzeitige Einforderung der zum Besten der Stadt-Einnahmen nur zum Handelsbetrieb im Kreise außerhalb städtischer Ansiedlungen, ausgegeben werden können.

In Folge eines desfallsigen Antrags des Herrn Gouvernements-Chefs wird Solches von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht. Nr. 2482.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. Graß, Namens des hiesigen Kaufmanns **Pehkschen**, ein Proclam zur **Mortificirung** der nachbenannten, sich auf dem, impetranti am 20. September 1868 öffentlich aufgetragenen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Kalk- und kleinen Sandgasse sub Nr. 235 und 153 der Polizei, theils auf freiem Erb-, theils auf Stadtgrund belegenen und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 238 verzeichneten Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderung, deren Originalschulddocument jedoch abhanden gekommen, nämlich

1843, den 10. December, für die Wittwe Natalie Walter 1000 Rbl. S.

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderung irgend eine Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 25. April 1869 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschulddocument über die obgedachte Capitalforderung aber werde für mortificirt und dessen Deletion und Exgrossation ohne Weiteres werde gestattet werden.

So geschehen Riga, Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 25. October 1868.

Nr. 702. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Se. Excellenz der Herr General und Ritter Paul von Kahlen auf das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut **Seltinghof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2797.

Riga, den 25. October 1868. 1

Indem von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst bekannt gemacht wird, daß im Rigaschen Winterhafen **eine eiserne Kette gefunden** worden ist, fordert dasselbe den Eigenthümer solcher Kette zugleich auf, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise innerhalb eines Jahres und eines Tages a dato hier zu melden. Nr. 9438. 1
Riga, Ordnungsgericht den 21. October 1868.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen **Stadt Fellin** wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß es **angereisten Kaufleuten** und Händlern **nicht gestattet** ist, mit **Kramwaaren** auf den vom **15. bis 17. Februar** und **25. bis 27. November** stattfindenden städtischen Flachsjahrmärkten auszustehen und daß es ebenso auch **Bauern** nicht erlaubt ist, **Vieh und Pferde** zu diesen Jahrmärkten **zum Verkauf zu bringen**, da letztere laut ministerieller Verordnung nur die Beförderung des Landhandels mit Flachs zum Zweck haben sollen und zu Kram-, Vieh- und Pferdemärkten die vom 2. bis zum 10. Februar, ferner 8 Tage nach Gründonnerstag, sodann am 22. Juni und endlich am 24. und 25. September jährlich abgehaltenen diesseitigen Jahrmärkte ausschließlich dienen.
Fellin, Rathhaus am 19. September 1868.
Nr. 915. 1

Wenn das Domicil des Maurers Sauliht diesem Kreisgericht unbekannt ist, so werden sämmtliche Stadt-, Guts- und Pastoratspolizeien hiemit aufgefordert, dem Maurer **Saulikt** im Betreffungsfalle zu eröffnen, wie er Saulikt in Sachen des Thom Keltis wider das 6. Wendensche Kirchspielsgericht in pcto. decretirt. Zahlung sich unfehlbar am 20. December c. bei Vermeidung einer doppelten Pön von 4 Rbl. S. bei diesem Kreisgericht zu stellen hat.
Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 26. Oct. 1868. Nr. 4164. 1

In der Nacht vom 23. auf den 24. October c. ist mittelst Einbruchs aus der **Luhdeschen Kirche ein Abendmahlskelch aus altem Silber, die Namen** „Wrangell" und „Tiesenhausen" tragend, werth 30 Rbl. Silb. **und ein silberner Oblatenteller** mit dem Namen **„Helene Karp" geraubt** worden.
In solchem Anlasse ersucht das Walksche Ordnungsgericht sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands im Ermittelungsfalle die qu. Gegenstände dem Walkschen Ordnungsgerichte zuzustellen, mit dem Räuber resp. Hehler aber den Gesetzen gemäß zu verfahren. Nr. 5261. 2
Walk, Ordnungsgericht den 26. October 1868.

Проклaмы. Proclama.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen **Stadt Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an **den Nachlaß** des hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hausbesitzers Jaak **Jacobson** entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monate a dato dieses Proclams, spätestens also am 16. April 1869 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.
Dorpat, Rathhaus den 16. October 1868.
Nr. 1167. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen, gewesenen **Kaufmanns** Carl Heinrich **Bauch** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn C. H. Bauch anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 17. April 1869 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- oder Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.
Dorpat, Rathhaus den 17. October 1868.
Nr. 1175. 1

No Krohna Wainischmuischas walsts teesas teek wissi un katris kam pehz tahs pakkal palikkuschas mantibas ta nomirruscha **Kokkin** mahjas gruntneeka Jahn **Golwer** taisnas prassischanas buhtu, usaizinati starp gaddu un seschi neddelu laika no isssluddinaschanas deenas skaitoht pee schahs walsts teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks peenemts bet ar tahm mantibahm pehz likkumeem isdarrihts.
Eeksch Wainischu walsts teesas skohlas mahjâ tai 16. Oktober 1868. Nr. 112. 2

Kad tas Rihgas-Walmeeres kreises, Walmeermuischas Peter **Pahwel** mirris, tad teek wissi tee, kam kahdas prassischanas pee winna pakkal palikkuscham mantahm, ka arri ihpaschi tee, kas winnam parrahda palikkuschi, usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 2. Februar 1869 pee Walmeermuischas pagast-teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts.
Walmeermuischa, pagasta-teesâ tai 23. Okt. 1868.
Nr. 317. 2

Wanna Karriste walla wallitsusse polest saab se läbbi kulutot et need kellel ärrasurnut Risso tallo ostja Jaan Risso testamenti wasto mingesugguste räkmest ehk kaibamest on, enda kaib duset sädusse järrel kinnitud aia sees se olles aasta ja kue näddale sees Wanna Karriste kogokonna kohtul ette towat. Kui se eesnimmetut aig ümber on ja sennis kui 1. Letsembrel 1869 aastal kaibduset töstetut ei olle, siis saab Jaan Risso testament kindlaks arwatut ja selle järrel puhhas tallitot. Nr. 351 a.

Wanna Karriste walla wallitsusse polest saab se läbbi kulutot, et need kellel ärrasurnut Leppiko talloostja Hendrik **Masing** testamenti wasto mingestuggust räkmest ehk kaibamest on, enda kaibduset sädusse järrel kinnitut aia sees, se olles aasta ja kue näddale sees **Wanna Karriste kogokonna kohtul** ette **towat**. Kui se eesnimmetut aig ümber on, ja sennis kui 1. Letsembrel 1869 aastal kaibduset töstetut ei olle, siis saab Hendrik Masingi testament kindlaks arwatut ja selle järrel puhhas tallitot. Nr. 351 b.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Dorpatsche Landgerichts-Assessor Herr W. von Stryk als Bevollmächtigter der Frau Elisabeth Gräfin Bose hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende **zum Gehorchslande** des im **Dorpat-Werroschen Kreise** und Anzenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu Anzen** gehörige **Grundstücke** als:

1. Anso Karli Nr. 96, groß 16 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Karl Ruder für den Preis von 2795$^{68}/_{100}$ Rbl. Silb.
2. Laskese Karli Nr. 95, groß 18 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Karli Kribi für den Preis von 2599$^{24}/_{100}$ Rbl. Silb.
3. Koska Nr. 43, groß 16 Thlr. 48 Gr., auf den Bauer Johan Uellenorm für den Preis von 2594$^{28}/_{100}$ Rbl. Silb.
4. Kaoseandre Nr. 45, groß 15 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Juhan Künnapäh für den Preis von 2724$^{88}/_{100}$ Rbl. Silb.
5. Sunsi Friedrich Nr. 103 a groß 18 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Friedrich Rosenberg für den Preis von 2566$^{32}/_{100}$ Rbl. Silb.
6. Sunsi Juhan Nr. 103 b groß 15 Thlr. 46 Gr., auf den Bauer Johan Rosenberg für den Preis von 2000$^{8}/_{100}$ Rbl. Silb.
7. Aggariko Mert Nr. 102, groß 17 Thlr. 71 Gr., auf den Bauer Mert Rosenthal für den Preis von 2888$^{84}/_{100}$ Rbl. Silb.
8. Jakobi Nr. 119, groß 23 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Mango Maritz für den Preis von 3697$^{32}/_{100}$ Rbl. Silb.
9. Sõjürri Jaan Nr. 41, groß 19 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Jaan Urbanik für den Preis von 2711$^{12}/_{100}$ Rbl. Silb.
10. Laskesse Jaan Nr. 94 groß 17 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Joseph Ruder für den Preis von 2797$^{4}/_{100}$ Rbl. Silb.
11. Soe Hans Nr. 39, groß 17 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Hans Amos für den Preis von 2345$^{4}/_{100}$ Rbl. Silb.
12. Kollohanso Nr. 77, groß 20 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Juhan Maritz für den Preis von 2843$^{8}/_{100}$ Rbl. Silb.
13. Mauritschanso Nr. 89, groß 20 Thlr. 41 G., auf den Bauer Michel Rosenthal für den Preis von 2777$^{72}/_{100}$ Rbl. Silb.
14. Maritshanso Nr. 90, groß 20 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Jaan Maritz für den Preis von 2966$^{40}/_{100}$ Rbl. Silb.
15. Tiedo Johann Nr. 108, groß 15 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Johan Krewald für den Preis von 2589$^{16}/_{100}$ Rbl. Silb.
16. Tokko Merti Nr. 88, groß 14 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Jaan Rosenthal für den Preis von 2059$^{60}/_{100}$ Rbl. Silb.
17. Pundetokko Kasper Nr. 111, groß 15 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Kasper Prisko für den Preis von 2472$^{92}/_{100}$ Rbl. Silb.
18. Pundetokko Hans Nr. 112, groß 13 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Hans Prisko für den Preis von 2183$^{32}/_{100}$ Rbl. Silb.
19. Kiweste Jaan Nr. 115 a groß 10 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Jaan Kosman für den Preis von 1613$^{64}/_{100}$ Rbl. Silb.
20. Kiwesto Karl Nr. 115 b groß 10 Thlr. 48 Gr., auf den Bauer Karl Kosman für den Preis von 1614 Rbl. Silb.
21. Tatti oder Piiri Nr. 32, groß 17 Thlr. 72 Gr., auf den Zunft Okladisten Karl Hoberg für den Preis von 3057$^{28}/_{100}$ Rbl. Silb.
22. Matsitotti Karl Nr. 121, groß 21 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Hans Treumuth für den Preis von 3112$^{4}/_{100}$ Rbl. Silb.
23. Kuldi Jaan Nr. 35, groß 20 Thlr. 64 Gr., auf die Bauern Jaan und Jakob Albrecht für den Preis von 3244$^{48}/_{100}$ Rbl. Silb.
24. Kaosse Jürri Nr. 33, groß 15 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Johann Oija für den Preis von 3368$^{40}/_{100}$ Rbl. Silb.
25. Kaosse Adam Nr. 34, groß 17 Thlr. 55 Gr., auf den Bauer Johann Oija für den Preis von 2996$^{44}/_{100}$ Rbl. Silb.
26. Soe Mango Nr. 38, groß 23 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Tomas Rosenberg für den Preis von 3585$^{4}/_{100}$ Rbl. Silb.
27. Kuppari Nr. 79, groß 10 Thlr. 31 Gr., auf den Bauer Tohwer Pihloi für den Preis von 1514$^{72}/_{100}$ Rbl. Silb.
28. Mä Kiesa Adam Nr. 59, groß 14 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Michel Zallion für den Preis von 2148$^{12}/_{100}$ Rbl. Silb.
29. Tiedo Karl Nr. 110, groß 18 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Johann Kallion für den Preis von 2977$^{12}/_{100}$ Rbl. Silb.
30. Anso Juhann Nr. 97, groß 19 Thlr. 25 Gr., auf den Bauer Johan Reiwadt für den Preis von 3273 Rbl. Silb.
31. Kuldri Nr. 64, groß 17 Thlr. 64 Gr., auf die Gemeinde Neu Anzen für den Preis von 2255$^{96}/_{100}$ Rbl. Silb.
32. Pundemihkli Nr. 36, groß 20 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Karl Rosenthal für den Preis von 2831$^{8}/_{100}$ Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß den Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Anzen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Kredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben; welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.
Dorpat, Kreisgericht am 24. September 1868.
Nr. 784. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr A. von Sivers, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Kusthof hierselbst darum nachgesucht, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß das zum Gehorchslande des Gutes **Alt-Kusthof** gehörige **Grundstück Uri**, groß 10 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Ado Borkmann für den Preis von 1400 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen werden soll, daß genanntes Uri-Gesinde dem Käufer Ado Borkmann als freies, von allen auf dem Gute Alt-Kusthof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben

und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Alt-Kusthof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks Uri mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obiges Grundstück Uri sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 778. 1

Dorpat, Kreisgericht am 20. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Bauern, Grundeigenthümer des unter **Schwarzhof** im Cannapähschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises belegenen **Grundstücks Kakko-Michel** Namens Michel und Samuel Raig hierselbst darum nachgesucht, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß sie laut unter sich geschlossener und hier beigebrachter Vereinbarung das beregte Kakko-Michel Grundstück in zwei Theile getheilt und fortan der 10 Thlr. $^{57}/_{112}$ Gr. große, revisorisch vermessene und ein wackenbuchmäßiges Gesinde bildende Theil Kakko-Michel Raig heißen und dem Michel Raig gehören, der 10 Thlr. $^{51}/_{112}$ Gr. große, revisorisch vermessene und ein wackenbuchmäßiges Gesinde bildende Theil Kakko-Samuel Raig heißen und dem Samuel Raig gehören soll, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche ingrossirte Forderungen an obiges Grundstück haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Theilung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solches Kakko-Michel Grundstück in der oben angeführten Weise dem Michel und Samuel Raig getheilt erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 774. 1

Dorpat, Kreisgericht am 20. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Gouvernements-Secretaire A. Ernetz und dessen Ehefrau Elise Ernetz, geb. Silfest, als Grundbesitzer der unter **Rosenhof** im Raugeschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises belegenen Grundstücke, Alska, Orrando und Sewelli, zusammen groß 75 Thlr., welche laut Bescheides dieses Kreisgerichts vom 13. December 1862 sub Nr. 2245 dem Herrn Gouvernements-Secretaire A. Ernetz und der Grundstücke Surepeter I, II und Jenese, zusammen groß 74 Thaler 44 Groschen, welche laut Bescheides dieses Kreisgerichts vom 13. December 1862 sub Nr. 2246 der Frau Gouvernements-Secretairin Elise Ernetz, geb. Silfest eigenthümlich adjudicirt worden, — hierselbst darum nachgesucht, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß obengenannte zum Gehorchslande von Rosenhof gehört habende **Grundstücke** und zwar

1. Alska, groß 26 Thlr., Orrando groß 24 Thlr. und Sewelli groß 25 Thlr. auf den zur Gemeinde des Gutes Kawershof gehörigen A. C. Obram für den Preis von 9400 Rbl. S. und
2. Surepeter I, groß 39 Thlr., Surepeter II groß 26 Thlr. und Jennese groß 9 Thlr. 44 Gr., auf die zur Gemeinde des Gutes Kawershof gehörige Frau Catharina Obram, geb. Michelson für den Preis von 9000 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß beregte Grundstücke den Käufern A. C. Obram und dessen Ehefrau Catharina Obram, geb. Michelson als freies, von allen auf dem Gute Rosenhof sowohl als auch auf genannten Grundstücken ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Kredit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf obengenannte Grundstücke ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne **allen Vorbehalt darin gewilligt haben**, daß obige Grundstücke Alska, Orrando, Sewelli, Surepeter I, II und Jennese nebst Gebäuden und allen Appertinentien den Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 770. 3

Dorpat, Kreisgericht am 20. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Frau Anna v. Roth, geb. v. Glasenapp in ehelicher Assistenz des Herrn F. v. Roth hierselbst darum nachgesucht ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß das zum Gehorchslande des im Dorpat-Werroschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alexandershof** gehörige **Schulland-Grundstück**, groß 7 Thlr. $77^{82}/_{112}$ Gr. auf die Alexandershofsche Bauergemeinde für den Preis von 700 Rbl. Silb. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen worden ist, daß genanntes Schulland-Grundstück der genannten Gemeinde als von allen auf dem Gute Alexandershof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Kredit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Alexandershof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Schulland-Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obiges Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien der Alexandershofschen Gemeinde erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 790. 3

Dorpat, Kreisgericht am 27. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Grundbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele unter dem Gute **Alexandershof** belegenen **Grundstücks Rästa**, der Kiomasche Bauer Hans Bedmann hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß das ihm dem Hans Bedmann laut Bescheides des Dorpatschen Kreisgerichts vom 17. Juni 1867 sub Nr. 502 adjudicirte Grundstück Rästa, groß 16 Thaler $18^{75}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Piho aus Alexandershof für den Preis von 1900 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen worden ist, daß genanntes Grundstück dem Peter Piho als von allen auf dem Gute Alexandershof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der Frau Anna von Roth, geb. von Glasenapp, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 794. 3

Dorpat, Kreisgericht am 27. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Rudolph von Brümmer als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Calzenau-Fehtelnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Odensee** nachgesucht hat, eine **Publication** in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde als:**

1. **Meschack, groß 40 Thlr. 22 Gr., auf den** Odenseeschen Bauer Peter Dirick für den Preis **von 6239 Rbl. Silb.**
2. Dirick, groß 11 Thlr. 35 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Peter Dirick für den Preis von **von 1709 Rbl. Silb.**
3. Dirick, groß 10 Thlr. 22 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Andrees Stolwig für den Preis von 1640 Rbl. Silb.
4. Waggul, groß 13 Thlr. 51 Gr. auf die Odenseeschen Bauern Jurr und Jahn Waggul für den Preis von 2170 Rbl. Silb.
5. Waggul, groß 11 Thlr. 40 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Martin Waggul für den Preis **von 1717 Rbl. Silb.**
6. **Bundul**, groß 19 Thlr. 61 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Rein Rempe für den Preis von **3224 Rbl. Silb.**
7. **Bundul**, groß 20 Thlr. auf den Odenseeschen Bauer Peter Osenne für den Preis von 3276 **Rbl. Silb.**
8. Meschseht, groß 20 Thlr. 51 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Andrees Beck für den Preis von 3290 Rbl. Silb.
9. Meschseht, groß 23 Thlr. 7 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Andrees Meschseht für den Preis von 3693 Rbl. Silb.
10. Dirick, groß 23 Thlr. auf den Odenseeschen Bauer Johann Krasting für den Preis von 3450 Rbl. Silb.
11. Bitte, groß 20 Thlr. 8 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Jacob Bitte für den Preis von 3013 Rbl. Silb.
12. Bitte, groß 20 Thlr. 23 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Rein Bitte für den Preis von 3039 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Odensee ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte am 26. September 1868. Nr. 3663. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr August B. Pander als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lindenhof** nachgesucht hat, eine Publication

in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Leies Wedrick, groß 25 Thlr. 46 Gr., auf den Lindenhofschen Bauer Dahwe Grawel für den Preis von 2910 Rbl. Silb.
2. Wetz Drahke, groß 17 Thlr. 16 Gr., auf den Lindenhofschen Bauer Mahrz Drahke für den Preis von 2234 Rbl. Silb.
3. Lange, groß 22 Thlr. 77 Gr., auf den Lindenhofschen Bauer Dahw Baische für den Preis von 3500 Rbl. Silb.
4. Jaun Drahke, groß 17 Thlr. 18 Gr., auf den Lindenhofschen Bauer Mahrz Krihpen für den Preis von 2167 Rbl. Silb.
5. Leies Lohde, groß 26 Thlr. 44 Gr., auf den Lindenhofschen Bauer Jahn Baische für den Preis von 3425 Rbl. Silb.
6. Baische, groß 35 Thlr. 50 Gr., auf die Lindenhofschen Bauern Mahrz und Jahn Baische für den Preis von 5000 Rbl.
7. Wetz Brenze, groß 26 Thlr. 34 Gr., auf die Lindenhofschen Bauern Mahrz und Jahn Sarring für den Preis von 3300 Rbl.
8. Kalne Lohde, groß 28 Thlr. 60 Gr., auf den Lindenhofschen Bauer Mahrz Baische für den Preis von 3600 Rbl.
9. Gebiets-Schule, groß 16 Thlr. 70 Gr., auf die Lindenhofsche Gemeinde für den Preis von 1850 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lindenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht, den 30. September 1868. Nr. 3629. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Carl von Mensenkampff, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Schloß Tarwast** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß Tarwast lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. April 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Kiesa Nr. 4, groß 17 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Hendrik Nälgo, für den Kaufpreis von 2835 Rbl.
2. Mulgi mäetarre Nr. 5, groß 18 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Jaak Kuusk, für den Kaufpreis von 3200 Rbl.
3. Annusse Nr. 86, groß 30 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Jaan Annus, für den Kaufpreis von 5070 Rbl.
4. Matsiko Nr. 27, groß 20 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Andres Erm, für den Kaufpreis von 3495 Rbl.
5. Ulbi Nr. 9, groß 21 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Ado Rooson für den Kaufpreis von 3700 Rbl.
6. Matsiko Nr. 10, groß 19 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Jaan Kattus, für den Kaufpreis von 3800 Rbl.
7. Mulgi Nr. 11, groß 23 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Andres Rooson, für den Kaufpreis von 4200 Rbl.
8. Mulgi Nr. 12, groß 17 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jaak Roosson für den Kaufpreis von 2760 Rbl.
9. Purju Nr. 13, groß 19 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jaak Roinimois, für den Kaufpreis von 3200 Rbl.
10. Tiru Nr. 14, groß 16 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jaak Kasik, für den Kaufpreis von 2600 Rbl.
11. Juhkama Nr. 15, groß 14 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Jaak Ungerson, für den Kaufpreis von 2320 Rbl.
12. Janusse Nr. 16, groß 29 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Jaak Andresson, für den Kaufpreis von 6100 Rbl.
13. Kirrina Nr. 24, groß 21 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Andres Bradtka, für den Kaufpreis von 3700 Rbl.
14. Konso Nr. 29, groß 26 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Märt Koff, für den Kaufpreis von 4200 Rbl.
15. Mörru Nr. 31, groß 23 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Märt Ojason, für den Kaufpreis von 3800 Rbl.
16. Mörru Nr. 32, groß 20 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Jurri Ungerson, für den Kaufpreis von 3800 Rbl.
17. Puide Nr. 34, groß 32 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Jaak Reichmann, für den Kaufpreis von 6500 Rbl.
18. Orro Nr. 37, groß 21 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Ado Ungerson, für den Kaufpreis von 3550 Rbl.
19. Kalbusse Nr. 39, groß 10 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Johann Wiltmann für den Kaufpreis von 1750 Rbl.
20. Pendre Nr. 41, groß 17 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Tönnis Tuhl, für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
21. Ennowarriko Nr. 42, groß 15 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Jurri Deppmann, für den Kaufpreis von 2650 Rbl.
22. Kurtso Nr. 46, groß 12 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Hans Peks, für den Kaufpreis von 2238 Rbl.
23. Ojamötsa Nr. 47, groß 20 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Tönnis Pihlap, für den Kaufpreis von 3764 Rbl.
24. Ojamötsa Nr. 48, groß 16 Thlr. 71 Gr., dem Bauer Johann Tomas, für den Kaufpreis von 2800 Rbl.
25. Mörru Nr. 64, groß 19 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Jaan Mengel, für den Kaufpreis von 3200 Rbl.
26. Pilliusse Nr. 69, groß 24 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Tönnis Löhmus, für den Kaufpreis von 4180 Rbl.
27. Pilliusse Nr. 70, groß 24 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Hans Soosaar, für den Kaufpreis von 4200 Rbl.
28. Sörra Nr. 71, groß 24 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Johann Ronimois, für den Kaufpreis von 3670 Rbl.
29. Nopli Nr. 72, groß 14 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Hans Oemblus, für den Kaufpreis von 2600 Rbl.
30. Teppaski Nr. 76, groß 22 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Adam Johannson, für den Kaufpreis von 3700 Rbl.
31. Soe Nr. 77, groß 17 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Jaan Parts, für den Kaufpreis von 3000 Rbl.
32. Soe Nr. 78, groß 17 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Andres Utso, für den Kaufpreis von 3075 Rbl.
33. Pubsi Nr. 79, groß 26 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Toffer Laurson, für den Kaufpreis von 4200 Rbl.
34. Ligutaya Nr. 80, groß 15 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Andres Sims, für den Kaufpreis von 2550 Rbl.
35. Ligutaya Nr. 81, groß 15 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Ado Rennit, für den Kaufpreis von 2450 Rbl.
36. Ronnimuse Nr. 84, groß 24 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Hans Ronimois, für den Kaufpreis von 4250 Rbl.
37. Tönno Nr. 99, groß 23 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Johann Uint, für den Kaufpreis von 3700 Rbl.
38. Lussika Nr. 104, groß 20 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Hans Jacobson, für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
39. Pokka Jaani Nr. 111, groß 23 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Jaak Wirason, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
40. Körge Nr. 122, groß 18 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Johann Märtens, für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
41. Kiwwisaar Nr. 123, groß 17 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Ado Warblane, für den Kaufpreis von 3200 Rbl.
42. Telwe Nr. 124, groß 20 Thlr. 67 Gr., dem Bauer Märt Mäus, für den Kaufpreis von 3400 Rbl.
43. Leppiko Nr. 125, groß 22 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jaak Tölp, für den Kaufpreis von 3500 Rbl.
44. Lemendi Nr. 126, groß 21 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Jaak Jacobson, für den Kaufpreis von 3500 Rbl.
45. Kundre Nr. 128, groß 19 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Jaan Sild, für den Kaufpreis von 3100 Rbl.
46. Liwaka Nr. 129, groß 13 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Tönnis Tölp, für den Kaufpreis von 2100 Rbl.
47. Kaldrema Nr. 130, groß 18 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Hans Jürgens, für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
48. Kaldrema Nr. 131, groß 18 Thlr. 67 Gr., dem Bauer Ado Haak, für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
49. Kurreni Nr. 132, groß 17 Thlr., dem Bauer Jaan Kurg, für den Kaufpreis von 2950 Rbl.
50. Kurreni Nr. 133, groß 17 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Johann Kurg, für den Kaufpreis von 2950 Rbl.
51. Kulbisaar Nr. 134, groß 22 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Ado Kulpson, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
52. Loime Nr. 135, groß 16 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Tönnis Ruth, für den Kaufpreis von 2700 Rbl.
53. Sibbi Nr. 136, groß 18 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Hans Teikes, für den Kaufpreis von 3000 Rbl.
54. Arranda Nr. 137, groß 24 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Hans Tamm, für den Kaufpreis von 4100 Rbl.
55. Arranda Nr. 138, groß 22 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Jaak Annus, für den Kaufpreis von 4100 Rbl.
56. Lombi Nr. 139, groß 12 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Ado Thomson, für den Kaufpreis von 2000 Rbl.
57. Jöggewa Nr. 140, groß 19 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Johann Palkai, für den Kaufpreis von 3200 Rbl.
58. Pallopedi Nr. 142, groß 18 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Johann Sakkeus, für den Kaufpreis von 3200 Rbl.
59. Luiga Nr. 132, groß 18 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Märt Lillar, für den Kaufpreis von 3000 Rbl., und endlich
60. Köfsi Nr. 144, groß 21 Thlr. 19 Gr., dem Bauer Tönnis Ronimois, für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.-M.

Publicatum im Kreisgerichte zu Fellin, den 4. October 1868. Nr. 2967. 3

In dem vom Wenden-Walkschen Kreisgericht in Verkaufssachen Kempenscher Grundstücke unterm 15. August c. Nr. 3020 erlassenen, in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 106, 112 und 115 sub Nr. 3090 publicirten Proclam ist am Anfange irrthümlich gesagt: „Demnach die Erbbesitzerin der im Walkschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirch-

spiele unterm Gute Kempen belegenen Grundstücke Willum und Brosche nachgesucht haben rc." während es heißen soll: **Demnach die Erbbesitzer der nachbenannten im Walkschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele unterm Gute Kempen belegenen Grundstücke, Willum Brosche und Thom Brosche, nachgesucht haben** rc." Nr. 2987.
Wenden, Kreisgericht den 12. October 1868. 1

In dem unter dem 13. Sept. c. Nr. 2902 erlassenen Proclam in Sachen betreffend den Verkauf Königshofscher Gesinde muß an Stelle des Königshofschen **Sihle** Gesindeskäufers Jacob Tetter gelesen werden **Jasep Auer**, was Ein Kaiserliches Riga-Wolmarsches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft hierdurch bekannt macht.
Wolmar, Kreisgericht den 25. October 1868.
Nr. 3472. 1

In dem unterm 28. Juni c. Nr. 2061 erlassenen Proclam in Sachen betreffend den Verkauf Ohlershofscher Grundstücke, muß an Stelle des Ohlershofschen **Garjahn** Gesindeskäufers Krisch Baumann gelesen werden — **Otto Kreitschmann**, was Ein Kaiserliches Riga-Wolmarsches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft hierdurch bekannt macht.
Wolmar, Kreisgericht den 25. October 1868.
Nr. 3475. 1

Торги. Torge.

Лифляндское Губернское Правленіе доводить до свѣдѣнія желающихъ участвовать въ торгахъ по заготовленію провіанта и овса на 1869 годъ, что объявленіе Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія, равно и вѣдомость о срокахъ торговъ выставлены въ канцеляріяхъ Рижской и Деритской Управъ Благочинія, Вольмарскаго, Венденскаго, Валкскаго, Деритскаго, Верроскаго, Перновскаго и Феллинскаго Орднунгсгерихтовъ, равно и въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей, гдѣ могутъ быть усматриваемы, за исключеніемъ воскресныхъ дней ежедневно во время присутствія.
№ 2991.

Вслѣдствіе отношенія Главнаго Интендантскаго Управленія Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что Военнымъ Совѣтомъ назначенъ въ Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ 22 го Ноября с. г. рѣшительный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій, на поставку провіанта въ будущемъ 1869 году въ сухопутные магазины Лифляндской Губерніи.
№ 4042.

In Folge Requisition der Haupt-Intendantur-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß von dem Kriegsrath auf den 22. November c. in dem Rigaschen Kriegs-Bezirksrath ein Torg ohne Peretorg anberaumt ist, mit Zulassung versiegelter Offerten zur **Proviantlieferung für die Magazine der Landtruppen des Livländischen Gouvernements** auf das Jahr 1869.
Nr. 4042.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden diejenigen, welche:

1. die **Vereinigung der Privets** in den der Quartier-Verwaltung gehörigen Gebäuden pro 1869, und
2. die **Lieferung von Stroh** für das Militair pro 1869,

übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 15. November dieses Jahres Vormittags 12 Uhr anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der betreffenden Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen. Nr. 196. 1
Riga, den 23. October 1868.

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ принять на себя:

1. очистку охожихъ мѣстъ въ принадлежащихъ Квартирному Правленію строеніяхъ въ 1869 году, и
2. поставку соломы для войскъ въ 1869 году

явиться къ торгамъ, которые назначены въ Правленіи 15-го Ноября сего года, въ полдень, 12 часовъ, а передъ тѣмъ въ канцелярію онаго для просмотра условій и представленія надлежащаго обезпеченія. № 196.
Рига, 23. Октября 1868 года. 1

Vom Rigaschen Land-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß am **Freitag den 22. November d. J.**, von 11 Uhr Vormittags ab, auf dem Hofe des im Salisschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alt-Salis** verschiedene zur Concursmasse des Herrn Maximilian Behagel von Adlerskron gehörige Sachen, namentlich eine große Anzahl Nußholz-, Mahagoni-, Eschen- und anderer Möbel, mehrere große und kleine Spiegel, einige Oelgemälde, zwei Reiseequipagen, mehrere Kornputz- und Saatreinigungs-Maschinen, 30 große Sägen, (für eine Sägemühle), sowie verschiedene andere Werkzeuge und Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige baare Bezahlung von einer diesseitigen Delegation öffentlich werden versteigert werden.
Riga, den 30. October 1868.
Nr. 4130. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по требованію Екатеринославскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ преимущественно: С.-Петербургской Сохранной казнѣ по займу 19,169 р. 10 коп., (въ томъ числѣ недоимки 3165 руб. 60 коп., по уплатѣ коей на покупщика имѣнія можетъ быть переведено съ прежняго займа капитала съ $^0/_0$ 16,003 руб. 40 коп.) акцизной недоимки, числящейся на винокуренномъ заводѣ, и штрафа 3876 руб. $99^3/_4$ коп., казенной недоимки, по казначейству 10,461 руб. $89^1/_2$ коп., (которая, на основаніи 21:0 ст. X Т. ч. 2-й, должна быть уплочена покупщикомъ сверхъ цѣны, какая состоится на торгахъ), штрафа за несвоевременное представленіе ярлыковъ акцизнаго откупа 12 руб. 16 коп. и гербовыхъ пошлинъ 1 руб, 40 коп., за пополненіемъ же казенныхъ взысканій, на удовлетвореніе частныхъ долговъ: наслѣдникамъ купца Склярова 202 руб. 1 коп., наслѣдникамъ почетнаго Гражданина Рабиновича 3000 руб., вдовѣ Аннѣ Рабиновичъ 1000 руб., купцамъ: Зелику Клапку 12,026 руб. 28 коп. съ неустойкою, и Александру Клапку 700 руб., вдовѣ Подполковника Шарпъ 3500 руб., женѣ Поручика Малявиной 3012 руб. 75 коп., женѣ Генералъ-Маіора Натальѣ Шевичъ 61,375 руб., женѣ Генералъ-Маіора Шаховой 3,456 руб., дворянкѣ дѣвицѣ Шевичъ 4042 руб. 85 коп. и вдовѣ гвардіи Капитана Сомовой 9620 руб., будетъ продаваться движимое и недвижимое имѣніе Генералъ-Маіора Михаила Николаева Шевича, состоящее Екатеринославской губерніи, Славяносербскаго уѣзда, 1-го стана, при деревнѣ Георгіевской (Богородицкая тожъ), при рѣчкѣ, Ольховѣ. Въ имѣніи этомъ находится: а) земли, за исключеніемъ отошедшей въ даръ крестьянамъ 261 дес., усадебной 75 дес. 1500 саж., пахатной 1328 дес. 120 саж., сѣнокосной 641 дес. 1000 саж., лѣса мелкаго дровянаго 43 дес. 1880 саж., каменистой и хрящеватой 413 дес. 1200 саж., а всего 2502 дес. 900 саж. б) господскій каменный домъ и другія господскія и экономическія каменныя и деревянныя строенія, числомъ 23, каменная водяная мельница о 6-ти поставахъ, два шинка, постоялый дворъ и фруктовый садъ, въ коемъ деревьевъ: вишневыхъ 2000, яблоней 100, сливъ 50, а прочія дикой породы; в) земледѣльческія орудія, хозяйственныя вещи, рабочаго и гулеваго скота 10 штукъ, хлѣба ржи 160 копенъ, пшеницы 42 копны, проса и ячменя $5^1/_2$ четвертей, сѣна 2 полускирды, соломы 12 копенъ. На каменистой и хрящеватой землѣ производится каменно-угольная разработка и добывается угля отъ 50/т. до 100/т. пудовъ въ годъ. Имѣніе это можетъ приносить годоваго дохода 5000 р., а потому по 10 лѣтней сложности оцѣнено въ 50,000 руб. При имѣніи находится каменный винокуренный заводъ въ полтора этажа, съ находящимися въ немъ машинами, кубомъ и другими принадлежностями; онъ можетъ приносить въ годъ дохода 700 руб., а потому по 8 лѣтней сложности оцѣненъ въ 5600 руб. Все же имѣніе оцѣнено въ 55,600 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія 17. Января 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія описи и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.
Сентября 30. дня 1868 года. № 6734. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначено въ продажу, съ публичнаго торга, на срокъ 24. Января 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Торопецкому помѣщику капитану Алфею Иванову Голенищеву-Кутузову, состоящее въ 2-мъ станѣ Торопецкаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Новопокровскомъ, съ разнаго рода постройками, скотомъ и хлѣбомъ и деревняхъ: Колмоковѣ, Крутцѣ и уничтоженной Русановѣ, при коихъ земли разныхъ угодій 1359 дес. 2119 саж., въ томъ числѣ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 1139 дес. 2119 саж. и въ постоянномъ пользованіи 40 душъ крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 220 десятинъ, оцѣненное въ 7,766 р. $66^2/_3$ к., и продается на удовлетвореніе долговъ Голенищева-Кутузова: помѣщицѣ Марьѣ Кондратьевой Уткиной, въ возвратъ неправильно полученныхъ имъ изъ принадлежащей ей выкупной ссуды 1200 р., вдовѣ генералъ-маіора Надеждѣ Степановой Алехновичъ по роспискѣ, за уплатою, остальныхъ 100 руб, дѣйствительному статскому совѣтнику Ивану Ганъ, по заемному письму въ 2230 рублей, остальныхъ 112 рублей, съ процентами на всю капитальную сумму и неустойкою съ 23 Іюля 1860 г., и недоимокъ по Торопецкой земской управѣ повинности и на мировыя учрежденія 328 р. $91^3/_4$ коп., по канцеляріи предводителя дворянства губернской и уѣздной повинности 86 р. 3 к. и по Казначейству прогоновъ 2 р. 30 к., гербовыхъ пошлинъ 1 р. 40 к., штрафныхъ разнаго рода 337 р. 80 к., съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга С.-Петербургской сохранной казнѣ по займу въ оной 16 Апрѣля 1862 г, въ 2860 р. Торгъ начнется съ 11-ти часовъ утра; желающіе купить помянутое имѣніе Голенищева-Кутузова могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи относящіяся во 2-омъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 6913. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Петергофской Городской Полиціи, для удовлетворенія долговъ мѣщанина Александра Андреева Верховскаго разнымъ лицамъ на сумму 6560 руб. 56 коп. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Верховскому, домъ со службами и землею въ количествѣ 3218 квад. саж. состоящій С.-Петербургской губерніи, въ Г. Петергофѣ, близь Уланскихъ огородовъ подъ № 9 каковой домъ деревянный, двухъ этажный, на кирпичныхъ столбахъ, крытый и обшитый тесомъ, окрашенъ краскою, длиною по улицѣ 8 во дворѣ 8 саж. съ тремя крыльцами въ нижнемъ этажѣ и галлереею, однимъ балкономъ въ верхнемъ этажѣ и башнею. При домѣ службы особо устроенное бревенчатое строеніе длиною 10 а шириною 3 саж., крытое тесомъ, въ коемъ находится кухня, и бревенчатый ледникъ на три отдѣленія, крытый тесомъ. Все строеніе съ землею оцѣнено въ 1700 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончателная, будетъ производиться въ срокъ торга 16. Января 1869 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.
Октября 21. дня 1868 г. № 7123. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтской Городской Полиціи, для удовлетворенія иска крестьянина Дмитрія Иванова, по закладной совершенной 11 Декабря 1862 года, въ 2000 руб. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное имѣніе купца Дмитрія Васильева Рамашева, состоящее С.-Петербургской губерніи, въ г. Кронштадтѣ, Морской части, 1 квартала, по Шхиперской улицѣ, подъ № 229, заключающее въ себѣ: два дома, одинъ деревянный одноэтажный крытый досками и толемъ, другой двухъ-этажный съ подваломъ, нижній этажъ и подвалъ каменные, а верхъ деревянный, крытъ желѣзомъ, при нихъ бревенчатая кухня и досчатый сарай, въ коемъ конюшня, ледникъ, каретный сарай и помѣщеніе для дровъ. — Земли принадлежитъ по улицѣ 11 саж. 4 фута, во дворѣ 9 саж. а всего квадр. 104 саж. 7 футъ, оцѣнено въ 3456 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 3 Февраля 1869 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.
Октября 17 дня 1868 г. № 7060. 3

За Вице-Губернатора,
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманнъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Das s. g. polnische Livland.

(Fortsetzung.)

IV.

Die Zahl der Einwohner beiderlei Geschlechts in polnisch Livland betrug im Jahre 1867 etwa 225,000, wovon zum Kreise Dünaburg 102,000, zum Kreise Rositen 67,000 und zum Kreise Ludsen 56,000 gehören; Polen, Juden, Russen und nur wenige Deutsche bewohnen die Städte und polnische Gutsbesitzer und hauptsächlich lettische Bauern das Land. Hier und da, mitten unter den Letten sporadisch zerstreut finden sich: 1) Esten, 2) Lithauer, 3) altgläubige Russen — sogenannte Raskolniken, 4) Ruthenen und 5) polnische Bauern.

Eine eingehende Berücksichtigung eines jeden dieser verschiedenen Völkerstämme erscheint um so mehr gerechtfertigt, als in dieser Hinsicht manche Irrthümer von zahlreichen Ethnographen, in neuerer Zeit namentlich auch von dem Akademiker Peter von Köppen sowol in dem Bulletin historico-philologique de l'Académie de St. Petersbourg. Tome VIII. pag. 290, wie auch in einer von ihm besonders herausgegebenen ethnographischen Karte: „Этнографическая карта Европейской Россіи издана Петромъ Кепеномъ въ С. Петербургѣ 1851 г. und endlich auch in der dieser Karte beigefügten Tabelle: „Списокъ инородцамъ Европейской Россіи съ показаніемъ мѣстъ, въ которыхъ они находятся“ verbreitet worden sind.

1) Die Esten, ein finnischer Volksstamm, der seinen heutigen Wohnsitz in Estland, in der nördlichen Hälfte des Livländischen Gouvernements, sowie auf den vor dem Rigaschen Meerbusen und an der Estländischen Küste liegenden größeren und kleineren Inseln hat, sind im Allgemeinen energisch, daher trotzig und widerspenstig, von rauhem und schroffen Wesen, dabei faul und in einem hohen Grade schmutzig. Der Unsauberkeit in ihren Wohnungen stellt sich nur die in den Wohnungen der polnisch-livländischen Juden gleich. Von diesen Esten wohnen etwa 3000 beiderlei Geschlechts (nach den neuesten Angaben sind es 2886) im Ludsenschen Kreise auf zwei Kronsgütern Michailowo und Janowol, über 83 Meilen von ihren estnischen Stammesgenossen entfernt, mitten unter den Letten und Ruthenen. Sie haben Sprache und Sitten, aber nicht auch die schwarze Kleidung der in Estland wohnenden Esten beibehalten und sind nur anderer Confession, theils römische Katholiken, theils aus dem sogenannten griechisch-unirten Glauben in den vierziger Jahren zur Staatskirche übergetretene Neophyten. Sie selbst haben keine Tradition ihrer Uebersiedelung; es ist anzunehmen, daß sie einst als Kriegsgefangene hierher gebracht wurden, wenn sie nicht einen Rest der Ureinwohner bilden, die sich hier in früher Vorzeit von den Letten nicht haben verdrängen lassen. Peter v. Köppen versetzt außerdem noch viele Tausende der Esten in den Dünaburgschen Kreis und zwar in die Gegend von Kreutzburg, wo kein einziger von ihnen weder jemals vorkam, noch auch jetzt vorhanden ist, wahrscheinlich durch den Umstand dazu veranlaßt, daß die dortigen Beamten in ihren ungenauen statistischen Berichten nur den katholischen Letten „Латышъ“, dagegen den protestantischen Letten „Чухна“ nennen und so, da letztere Bezeichnung mit dem Worte „Tschude, Finne oder Este“ gleichbedeutend sein dürfte, eine Namensverwechselung hervorgerufen haben.

2) Die wenigen in polnisch Livland vorkommenden Lithauer befinden sich nur in der Umgegend des von der Rositenschen Burgruine 1½ Meile entfernten Rittergutes Biskad; ihre Zahl beläuft sich höchstens auf 3- bis 400 Individuen beiderlei Geschlechts, welche neun besondere, von den Letten völlig getrennte Ortschaften bewohnen. Sie haben sowol Sprache als auch Kleidung mit den Lithauern des Wilnaschen Gouvernements gemein und vermählen sich stets nur unter einander und auch ihre Familiennamen sind rein lithauisch, z. B. Wanagiel, Kukarel, Bindarel, Brentscha, Jaskun, Schkirmund u. s. w. Der Name „Sadswinski“, den eine dieser Bauer-Familien trägt, scheint darauf hinzudeuten, daß die Vorfahren derselben später als ihre andern dort ansässigen Stammesgenossen aus Lithauen (jenseits der Düna) hieher gekommen sind. Die neun von Lithauern in polnisch Livland bewohnten Dorfschaften heißen Gernokale, Jaudsimy, Slobodka gorna, Slobodka dolna, Kejdany, Kukneie oder Jaskuny, Kurtynie, Olchowka und Pilwele, und bilden 64 Gehöfte, welche alle dem im Rositenschen Kreise belegenen Kirchspiele Biskad und dessen Bauergemeinde gehören. Da weder der Dünaburgsche, noch der Ludsensche Kreis auch nur einen einzigen Lithauer aufzuweisen hat, so möchte gleichfalls in dieser Hinsicht der in beiden eben erwähnten Werken des Akademikers v. Köppen enthaltene, scheinbar officiellen Quellen entnommene Irrthum, daß es im Dünaburgschen Kreise außer den daselbst ansäßigen Letten auch noch 41,455 reine Lithauer gebe, welche alle angeblich zum Ressort der Civil-Verwaltung gehören und zufolge der dem Herrn Akademiker vorgestellten Verzeichnisse in 784 Ortschaften wohnen sollen, zu berichtigen sein.

3) Altgläubige Russen, s. g. Raskolniken, welche während der früheren Glaubensverfolgungen aus den Waldaihöhen des Twerschen Gouvernements die Düna entlang hieher geflüchtet sind, kommen in allen drei Kreisen polnisch Livlands hier und da in sporadisch zerstreuten Dorfschaften vor und sind mit großer Genauigkeit auf den ethnographischen Karten des Hrn. v. Köppen verzeichnet. Einige dieser Dorfschaften sind sehr bedeutend; die weitläufige Bauart einiger derselben läßt sie größer erscheinen, als sie sind. Im Dünaburgschen giebt es außerdem noch russische Militair-Ansiedelungen, deren bedeutendste Ushwalde (früher ein Kirchengut, einem Jesuitencollegium gehörig, dessen Mauern noch jetzt unbenutzt dastehen) ist, zwischen den Städten Dünaburg und Kraslav am Flüßchen Ushwalde gelegen und von mehreren Tausenden russischer Soldaten, welche Ackerbau treiben, bewohnt. Die Zahl derselben soll sich vor wenigen Jahren laut einer dem Hrn. v. Köppen mit Allerhöchster Genehmigung vom Departement der Militair-Ansiedelungen gewordenen Mittheilung auf 3034 Individuen männlichen Geschlechts belaufen haben.

4) Ruthenen finden sich nur an der Grenze der Kreise Sebesh und Dryssa, namentlich auf den ausgedehnten Gütern Possin und Landskrone und deren Umgegend vor und sind größtentheils römisch-katholischer Confession. Nur diejenigen unter ihnen, welche sich früher zum griechisch-uniirten Glauben bekannt haben, sind in den vierziger Jahren zur Staatskirche übergetreten.

5) Polnische Bauern kommen nur in den Hülsen-Plater'schen Besitzungen im Dünaburgschen und in den Borch'schen (gegenwärtig dem Fürsten Paul Sanguszko und den Grafen Potozki gehörigen) Gütern im Rositenschen Kreise hin und wieder, ebenfalls mitten unter den Letten, in ganzen Dorfschaften vor. Sie haben alle die Reinheit ihrer Sprache beibehalten, vermählen sich stets nur unter einander und haben in früherer Zeit, zur Zeit der Leibeigenschaft, gewisse Vorrechte vor den Letten genossen. Wahrscheinlich von den polnischen Wojewoden aus Masovien hieher übergesiedelt, um die Letten aufzuklären, nehmen sie im Allgemeinen auch heutigen Tages in der Civilisation eine höhere Stufe ein, als die wohlhabendsten unter den Letten. Sie bewohnen in der Regel ein mitten unter den Letten isolirt liegendes, mehr oder weniger gut abgeschlossenes Gehöft, dessen Gebäude einen bessern baulichern Zustand als die der Letten erkennen lassen. Der Ofen des Wohnzimmers hat in den meisten Fällen einen Schornstein; der Wirth besitzt sein besonderes, vom Hausgesinde getrenntes Wohnzimmer und jede Hausthierart hat ihren besondern Stall. Selten fehlt ein kleines Blumen- und Obstgärtchen und gewöhnlich schmücken einige angepflanzte, uralte Bäume, größtentheils Linden, ein solches Gehöft. Auf dem im Rositenschen Kreise belegenen Gute Warkland giebt es sogar vier ziemlich bedeutende, ausschließlich von solchen polnischen Bauern bewohnte Dorfschaften, nämlich: 1) das Dorf Massalscie, bewohnt von 100 Individuen beiderlei Geschlechts; 2) das Dorf Puschtsche (96 Individuen); 3) Dsegciorowka (50 Individuen) und 4) Schtschuzk (40 Individuen).

Außerdem kommen noch polnische „Schlachta“ und „Einhöfner“ (Однодворцы) hin und wieder als Besitzer einzelner Bauerhöfe und Pächter in allen drei polnisch livländischen Kreisen vor; dieselben sind indessen nirgends sehr zahlreich.

Die Letten endlich, die Haupteinwohner des Ländchens, bilden im Ludsenschen Kreise fast ausschließlich die Bevölkerung, indem die kleinen Esten- und Russencolonien kaum in Betracht kommen können; in den beiden andern Kreisen ist ihre Zahl gleichfalls überwiegend, wenngleich die altgläubigen Russen, die s. g. Raskolniken, hier, besonders im Südosten, wie solches aus der v. Köppenschen ethnographischen Karte mit Genauigkeit zu ersehen ist, schon größere Strecken innehaben.

(Fortsetzung folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 6. November 1868.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe	Luft-Temperatur	Wind		Atmosphäre
31. Oct.	30,15 Russ. Zoll	+ 1°,5 Reaumur	N. O.	stark.	bedeckt.
1. Nov.	30,18 „	+ 0°,5 „	N.	„	bewölkt.
2. „	29,85 „	— 0°,5 „	N.	„	Schnee.
3. „	29,75 „	— 0°,5 „	N.	gering.	„
4. „	29,51 „	— 1°,5 „	O.	„	bedeckt.
5. „	29,55 „	— 2°,5 „	N.	stark.	Scknee.
6. „	29,72 „	— 3° „	S. O.	gering.	„

Anmerkung. Seit dem 3. Nov hat sich eine gute Schlittenbahn gebildet; der Fluss ist seitdem mit schwachem Eise bedeckt

Redacteur A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.